

# Max – Taut – Schule

## Schulprogramm

### 2024



# Gliederung zum Schulprogramm 2024

---

	Seite
1. Vorwort	02
2. Leitbild	02
3. Schulspezifische Rahmenbedingungen	02
3.1 Organisatorische Rahmenbedingungen	02
3.2 Schulsozialarbeit	05
4. Bestandsanalyse der Qualität der schulischen Prozesse	05
4.1 Unterrichtsentwicklung	05
4.2 Organisationsentwicklung	06
4.3 Personalentwicklung	06
5. Pädagogische und organisatorische Schwerpunktsetzungen	07
5.1 Pädagogische Schwerpunktsetzungen	07
5.1.1 Sprachbildung	07
5.1.2 Umweltbildung	07
5.1.3 Digitale Bildung	07
5.1.4 Personalisiertes Lernen	08
5.2 Organisatorische Schwerpunktsetzungen	08
5.2.1 BA	08
5.2.2 TUM	08
6. Interne Evaluation	09
7. Entwicklungsvorhaben	09
7.1 Projektkarte 7.1 – Unterrichts- und Organisationsentwicklung Digitale Bildung	09
7.2 Projektkarte 7.2 – Unterrichts- und Organisationsentwicklung Veränderung der Stundentafel in der dualen Ausbildung	11
7.3 Projektkarte 7.3 – Personalisiertes Lernen als Unterrichtskonzept an der MTS	13

## 1. Vorwort

Tiefgreifende Veränderungen und neue Herausforderungen prägen unsere derzeitige Welt und auch unsere Berufswelt. Junge Menschen durchzunehmende Selbstständigkeit und Eigenverantwortung auf die Anforderungen, vor allem die der Arbeitswelt, vorzubereiten, bildet die Kernaufgabe weiterführender Schulen, so auch der Max-Taut-Schule. Seit Gründung der Schule gilt unser Augenmerk daher der Weiterentwicklung und stetigen Verbesserung unserer Unterrichtsqualität. In unserem aktuellen Schulprogramm stellen wir Ihnen das Profil der Max-Taut-Schule vor. Lernen Sie Traditionen und spannende neue Entwicklungen an unserer Schule kennen, die unseren Unterricht prägen.

## 2. Leitbild

Unser tägliches Handeln folgt unserem pädagogischen Leitbild. Dieses aktiv zu leben und mit unseren Schülerinnen und Schülern zu teilen, ist unsere Arbeitsprämisse an der Max-Taut-Schule. Wir glauben daran, dass unser Leitbild Orientierung bietet und sowohl die Lehrkräfte als auch die Schülerinnen und Schüler dabei unterstützt, sich persönlich weiterzuentwickeln und den Herausforderungen der Berufswelt vorbereitet entgegenzugehen.

**Wir** sind eine Schule, an der das Lernen in einem offenen Miteinander erfolgt.

**Wir** unterstützen unsere Schülerinnen und Schüler in ihrer Persönlichkeitsentwicklung.

**Wir** dulden weder Ausgrenzung noch Mobbing.

**Wir** befähigen unsere Schülerinnen und Schüler, ihr fachliches und methodisches Wissen auch praktisch anzuwenden.

**Wir** stellen aufgrund unseres Schwerpunktes **Gebäude, Umwelt, Technik** unseren Unterricht bewusst in das Spannungsfeld einer Gebäude- und Umwelttechnik, die Nachhaltigkeit lebt.

**Wir** legen Wert darauf, ein zuverlässiger Partner von Schülerinnen und Schülern, Eltern, Handwerk, Industrie und gesellschaftlichen Institutionen zu sein.

## 3. Schulspezifische Rahmenbedingungen

### 3.1. Organisatorische Rahmenbedingungen

Die Max-Taut-Schule kann auf eine 90jährige Tradition im Bereich der Bildung zurückblicken, da das Gebäude bereits als Reformschule von dem bekannten Architekten Max Taut in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts entworfen wurde. Auch heute ist es als eines der größten Oberstufenzentren nach wie vor fester Bestandteil der Berliner Bildungslandschaft. Die 2007 renovierte und wiedereröffnete Aula der Max-Taut-Schule stellt zudem einen wichtigen Teil des kulturellen Zentrums des Berliner Bezirks Lichtenberg dar.

Über 2000 Schülerinnen und Schüler lernen jedes Jahr an der Max-Taut-Schule. Davon besuchen circa 300 Schülerinnen und Schüler die vollzeitschulischen Bildungsgänge und über 2200 Schülerinnen und Schüler sind Auszubildende in der dualen Ausbildung. Circa 120 Mitarbeitende der Max-Taut-Schule, davon 100 Pädagoginnen und Pädagogen, stehen zur Verfügung, um diese hohe Zahl an Schülerinnen und Schüler erfolgreich in ihrem Lernprozess zu begleiten.

Die Schulleitung der Max-Taut-Schule wird von drei Abteilungen unterstützt, welche für die Berufsvorbereitung, die Berufsausbildung und die studienbefähigenden Bildungsgänge zuständig sind. Den Abteilungsleitungen sind für die Qualitäts- und Unterrichtsentwicklung verschiedene Fachbereichsleitungen und Fachleitungen zugeordnet. Die Fachbereiche setzen sich zusammen aus Qualitätsbeauftragung, Digitale Bildung, Sprachen und Sprachbildung, Wirtschafts- und Sozialkunde, Gebäudedienste, Versorgungs- und Ausrüstungstechnik, Technische Gebäudeausrüstung; diese werden unterstützt durch die Fachleitungen Inklusion, MINT, Sozialkunde in der dualen Berufsausbildung, Gebäudereinigung, Anlagen- und Umwelttechnik, Berufsausbildungsvorbereitung, Grundlagen der Versorgungstechnik, Sanitärtechnik, Heizung- und Klimatechnik, Gebäudeautomation, Kältetechnik.

## Pädagogisch-administrative Organisationsstruktur

<u>Schulleitung</u>		
Abteilungsleitung I	Abteilungsleitung II	Abteilungsleitung III
Abteilungscoordination I	Abteilungscoordination II	Abteilungscoordination III
Abteilungssekretariat Abteilung I und II		Abteilungssekretariat Abteilung III

<b>Fachbereichsleitungen</b>
Digitale Bildung
Qualitätsbeauftragung
Gesellschaftswissenschaften
Unterrichtsentwicklung
Versorgungs- und Ausrüstungstechnik
Technische Gebäudeausrüstung

<b><u>Fachleitungen</u></b>
Deutsch
MINT
Sozialkunde in der dualen Berufsausbildung
Berufsausbildungsvorbereitung
Gebäudereinigung
Anlagen- und Umwelttechnik
Grundlagen der Versorgungstechnik
Sanitärtechnik
Kältetechnik

### Berufsvorbereitung (Abteilungen 1+3)

Die Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA) richtet sich an Jugendliche, die noch keine Lehrstelle haben. Hier bietet sich jungen Menschen die Chance, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen und zu entscheiden, ob sie in diesem Berufsfeld eine Ausbildung machen möchten. Zudem kann auch ein weiterführender Schulabschluss bis hin zum Mittleren Schulabschluss erworben werden.

Bildungsgang	Integrierte Berufsausbildungsvorbereitung (IBA)	Willkommensklassen
Schwerpunkt	Versorgungstechnik/Gebäudereinigung	
Abschluss	IBA-Abschluss BBR/eBBR/MSA kann erworben werden	-----
Voraussetzung	Schulpflicht erfüllt	keine
Beratung	Schülersekretariat Abt. 1	Schülersekretariat Abt. 3

### Berufsschule (Abteilungen 1+2)

Die duale Berufsausbildung ist ein sehr erfolgreiches System, das weltweit hohe Anerkennung genießt. Die Ausbildung ist dual, d.h. sie findet an zwei unterschiedlichen Lern- und Ausbildungsorten statt. In der Berufsschule werden wichtige theoretische Grundlagen vermittelt; im Ausbildungsbetrieb werden die berufspraktischen Fähigkeiten gelernt.

Ausbildungsberufe	Ausbildungsberufe (Abteilung 1) Gebäudereiniger/in Anlagenmechaniker/in Fachkraft für Umwelttechnische Berufe Klempner/in	Ausbildungsberufe (Abteilung 2) Anlagenmechaniker/in für Sanitär - Heizungs- und Klimatechnik Technische Systemplaner/in Mechatroniker für Kältetechnik
Dauer	3 oder 3,5 Jahre	3 oder 3,5 Jahre
Abschluss	Gesellenprüfung oder Facharbeiterprüfung, BBR/eBBR/MSA kann erworben werden	Gesellenprüfung oder Facharbeiterprüfung, BBR/eBBR/MSA kann erworben werden
Voraussetzung	Ausbildungsvertrag	Ausbildungsvertrag
Beratung	Schülersekretariat Abt. 1	Schülersekretariat Abt. 2

### Studienqualifizierende Bildungsgänge (Abteilung 3)

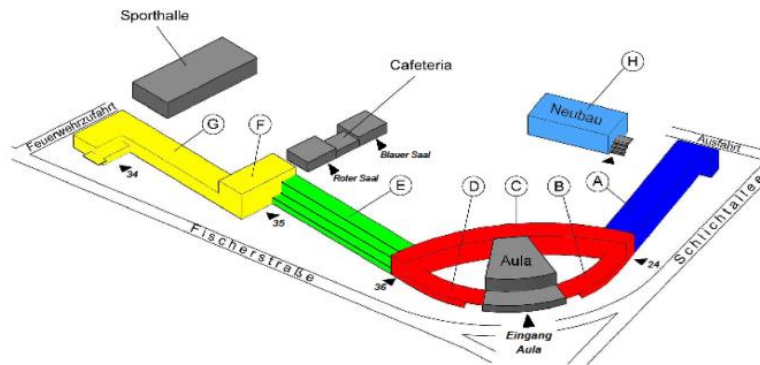
Mit der Allgemeinen Hochschulreife eröffnet sich die Möglichkeit, alle Studiengänge an Universitäten und Fachhochschulen zu studieren. Die Fachhochschulreife ermöglicht das Studium an den Fachhochschulen; diese Möglichkeit wird in Kooperation mit der Hein-Möller-Schule angeboten. Eine Besonderheit der Max-Taut-Schule bildet das sogenannte Berufsbabitur. Es beinhaltet eine Berufsausbildung (Anlagenmechaniker/in Sanitär, Heizung, Klima) und führt bei voller Ausbildungsvergütung gleichzeitig zur Allgemeinen Hochschulreife bzw. Fachhochschulreife.

Bildungsgang	Fachoberschule	Berufsbabitur	Berufliches Gymnasium
Schwerpunkt	Versorgungstechnik	Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	Technik und Management (TuM)
Dauer	1 Jahr	4 Jahre	1 Jahr Einführungsphase 2 Jahre Kursphase
Abschluss	Fachhochschulreife	Allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife	Allgemeine Hochschulreife
Voraussetzung	MSA + Berufsausbildung	Qualifizierter MSA + Ausbildungsvertrag	Qualifizierter MSA
Beratung	Schülersekretariat Abt. 3	Schülersekretariat Abt. 3	Schülersekretariat Abt. 3

### Räume und Ausstattung

Innerhalb der dargestellten Gebäudestruktur verfügt unsere Schule über eine Vielzahl allgemeiner Unterrichtsräume und teilweise hochspezialisierter Fach- und Fachpraxisräume. Alle Unterrichtsräume sind medial mit interaktiven Smartboards und W-Lan ausgestattet. Die Schülerinnen und Schüler haben zudem Zugriff auf Computerarbeitsplätze. Die Kommunikation sowie Datenübermittlung erfolgt über IServ. Die Fachräume sind für den Teilungsunterricht konzipiert. Die Ausstattung der Fachräume wird durch zahlreiche Sponsoren aus Industrie, Wirtschaft, Handwerk und den Innungen unterstützt. Für den Pausenaufenthalt und für die Essensversorgung steht eine geräumige Cafeteria zur Verfügung. Der großzügig angelegte Schulhof lädt mit seinem alten Baumbestand und Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung und zum Verweilen ein.

SCHULGEBÄUDE MIT DEN GEBÄUDETEILEN A-H, AULA UND CAFETERIA



### 3.2. Schulsozialarbeit

Die Angebote der Schulsozialarbeit richten sich an alle der Schule angehörige Personenkreise und erweiterte Personenkreise (Eltern, Betreuende etc.). Grundlage der Arbeit stellt immer die Freiwilligkeit der Inanspruchnahmen aller Angebote dar.

Im Vordergrund steht das Ziel, die Schülerinnen, Schüler und Auszubildenden in der Erlangung ihrer individuellen Bildungsziele, sowie beim Finden ihrer schulischen und beruflichen Anschlussmöglichkeiten zu unterstützen. Die Tätigkeitsbereiche umfassen die Präventionsarbeit (in Form von persönlicher, schulischer und behördlicher Beratung, sowie u.a. Angebote zur Berufsorientierung, Gewaltprävention, Kompetenztraining), und die Interventionsarbeit (in Form von u.a. Krisen- und Konfliktintervention, Mediation, Erstellung pädagogischer Stellungnahmen und Durchführung von Schulhilfekonferenzen).

Unsere sozialpädagogischen Erfolge erreichen wir durch die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern aus allen gesellschaftlichen Bereichen.

## 4. Bestandsanalyse der Qualität der schulischen Prozesse

### 4.1. Unterrichtsentwicklung

Die Unterrichtsentwicklung ist zentraler Bestandteil einer jeden Schule für eine erfolgreiche Entwicklung der Schülerinnen und Schüler.

Unsere Schule verschreibt sich der Vernetzung von Theorie und Praxis. Als vorherrschendes methodisches Prinzip steht daher die Handlungsorientierung in der Unterrichtsentwicklung im Fokus. Sei es bei der dualen Ausbildung oder in den MINT-Fächern, Verknüpfungen wissenschaftlicher Theorien und Konzepte mit Anwendungen im Beruf und in Projekten finden sich in der gesamten Bildungsbreite unserer Schule.

Die Individualisierung des Unterrichts wird durch die Entwicklung personalisierter Lernarrangements unterstützt. Um der Leistungsheterogenität zu begegnen werden in der Einführungsphase der Oberstufe, den allgemeinbildenden Fächern der dualen Ausbildung, sowie in der integrierten Berufsausbildungsvorbereitung diagnostische Verfahren angewendet. So wird der Kompetenzstand der Lernenden erfasst und der Unterricht dementsprechend individualisiert.

Mit der Integrierung des Lernraum Berlin in die Unterrichtskonzepte und der Schulplattform IServ in die Kommunikations- und Organisationsstrukturen hat unsere Schule bereits einen großen Schritt zur digitalen Unterstützung und Digitalisierung des Unterrichts und der Verwaltung getan. Die Vertiefung und Routinisierung der digitalen Prozesse der Max-Taut-Schule ist das Ziel des Entwicklungsvorhabens Digitalisierung (siehe 7).

Mit der Durchführung des Klassenrats und Veranstaltungen zur politischen Bildung (z.B. der Teilnahme an der Juniorwahl) bilden wir unsere Schülerinnen und Schüler in Demokratie und Selbstbestimmung.

Die Einführung der allgemeinbildenden Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch in der dualen Ausbildung der Anlagenmechaniker\_innen SHK, Klempner\_innen und Gebäudereiniger\_innen verlangt tiefgreifende Veränderungen in der Unterrichtskonzeption; diese werden durch ein Entwicklungsvorhaben abgebildet (siehe 7).

#### **4.2. Organisationsentwicklung**

Die Organisationsentwicklung eines Oberstufenzentrums ist ein konstanter Prozess und eine stetige Herausforderung.

Zwei große Meilensteine in der Organisation der letzten Jahre waren die Neustrukturierung des Beruflichen Gymnasiums hinsichtlich seines Schwerpunktes Technik und Management und die Einführung des Berufsabiturs. Beide Projekte konnten erfolgreich installiert werden und wir konnten bereits die ersten Absolventinnen und Absolventen beglückwünschen. Einen nächsten großen Schritt stellt die Erweiterung um die Fächer Deutsch, Mathematik und Englisch und damit die Umstrukturierung der Stundentafel in großen Teilen der dualen Ausbildung dar. Ein Entwicklungsprojekt begleitet diese enormen organisatorischen Veränderungen (siehe 7).

Außerschulische Kooperationen sind für die Organisation eines Oberstufenzentrums unerlässlich. Die Max-Taut-Schule ist ein zuverlässiger Berater und Partner für Erziehungsberechtigte, Betriebe und weiterführende Bildungseinrichtungen. Zur Erfüllung dieser Aufgabe existiert ein weitverzweigtes Netz vertraglicher Kooperationen mit Hochschulen, Wirtschaftsbetrieben und Vereinen aus Deutschland sowie aus dem Ausland. Zum Beispiel versetzen uns die Partnerschaften mit der TU Berlin, der Berliner Hochschule für Technik und den Innungen in die Lage, praxisnah und zeitgemäß auszubilden und auf ein Studium vorzubereiten. Zur Abstimmung zwischen Schulen, Eltern und Betrieben finden zudem wiederkehrende wichtige Termine statt, wie z. B. Elternabende, Ausbildersprechtag und der Tag der offenen Tür.

Die Digitalisierung ist nicht nur hinsichtlich der Unterrichtsentwicklung schwerwiegend, sondern soll auch die Schulorganisation effizienter und transparenter gestalten. Durch die Einführung von IServ befinden wir uns hier auf einem erfolgsversprechenden Weg; dieser wird auch durch ein Entwicklungsprojekt begleitet (siehe 7).

#### **4.3. Personalentwicklung**

Die Personalentwicklung stellt einen Schwerpunkt der Max-Taut-Schule dar. Aufgrund der hohen benötigten Anzahl an pädagogischem Personal und der damit verbundenen notwendigen Diversität bezüglich der Fachkompetenzen ist eine konstante Weiterbildung des Bestandspersonals und eine stetige Personalneugewinnung zentral.

Zur Verstetigung eines gleichbleibend hohen Maßes fachlicher und pädagogischer Kompetenz wird kontinuierlich der Fortbildungsbedarf der Mitarbeitenden gemäß den Leitlinien der Senatsverwaltung Berlin ermittelt. Anhand des Bedarfs werden schulinterne und externe Fortbildungsangebote generiert, die den Mitarbeitenden ein möglichst passgenaues Angebot zu unterschiedlichen Fortbildungsbereichen über das Schuljahr hinweg ermöglichen sollen.

Die Schulleitung fördert die gezielte Personalentwicklung. Mittels Personalgesprächen werden die Vorstellungen der Kolleginnen und Kollegen erfragt und weitere Entwicklungsschritte und Weiterbildungsangebote besprochen. Die Schulleitung führt eine Übersicht über die erworbenen Kompetenzen und berücksichtigt den Kompetenzstand bei der Personaleinsatzplanung.

Durch die Instrumente der Teamarbeit auf verschiedenen Ebenen und der kollegialen Hospitationen wird eine gegenseitige Unterstützung und Weiterentwicklung des Personals gefördert, insbesondere auch in Bezug auf neue Kollegen und Kolleginnen.

Neue Mitarbeitende, insbesondere Lehramtsanwärter\_innen sowie Quereinsteiger\_innen erhalten an der Max-Taut-Schule eine sehr enge Betreuung durch erfahrene Lehrkräfte.

## 5. Pädagogische und organisatorische Schwerpunktsetzungen

### 5.1. Pädagogische Schwerpunktsetzungen

#### 5.1.1. Sprachbildung

Der Unterricht an der Max-Taut-Schule trägt neben dem Erwerb von fachlichen und methodischen Kompetenzen auch zur Erweiterung bzw. Vervollkommnung der sprachlichen Kompetenzen bei. Ein situationsangemessener Umgang mit Fach- und Alltagssprache trägt zur weiteren Persönlichkeitsentfaltung bei; Sprachkompetenz beeinflusst wesentlich die soziale-emotionale Entwicklung.

Die Nutzung von zwei oder mehreren Sprachen (Mehrsprachigkeit) in Kommunikationssituationen spielt z.B. nicht nur im Englischunterricht eine Rolle, denn viele unserer Schülerinnen und Schüler haben Deutsch nicht als Muttersprache erworben. In allen Unterrichtsfächern wird das Unterrichtsmaterial so vorbereitet, dass ein Angebot von sprachlicher Förderung ersichtlich ist, sodass alle Lernenden in ihrem Lernprozess Unterstützung erfahren und sich zu kompetenten Sprachanwendenden entwickeln können. Dieses gewinnt auch zunehmend an Bedeutung bei dem Voranschreiten der digitalen Bildung.

Unser Ziel ist es weiterhin, die integrierte Sprachbildung bei der Verwirklichung aller anderen fachlichen Ziele in jeder Unterrichtsstunde einfließen zu lassen, um so die individuell bestmögliche Förderung und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler zu erreichen. So wird zum Beispiel in Teams sprachentlastendes und differenziertes Lernmaterial entwickelt oder sprachfördernde Methoden und Materialien gesichtet und zum Einsatz gebracht. Die Möglichkeit eines sprachbedingten Nachteilsausgleichs trägt zur Chancengleichheit bei.

#### 5.1.2. Umweltbildung

Die Max-Taut-Schule legt großen Wert auf Umweltbildung und setzt sich aktiv für den Schutz der Umwelt ein. Sie ist führend in der Ausbildung im Bereich Gebäude-Umwelt-Technik in Berlin. Die Umweltbildung ist daher ein zentraler Unterrichtsinhalt und wird in allen Bildungsgängen eingebunden. Besonderes Augenmerk wird auf die Energiewende mit ihren ökologischen und wirtschaftlichen Herausforderungen gelegt.

Nachhaltigkeit ist im Unterricht an der Max-Taut-Schule ein zentraler Begriff. In der Ausbildung zum Anlagenmechaniker bzw. zur Anlagenmechanikerin Sanitär, Heizungs- und Klimatechnik lernen die Azubis zum Beispiel, was eine nachhaltige Gebäudetechnik ausmacht. Sie bekommen unter anderem eine Einführung in Photovoltaik und Solarthermie sowie in Trink- und Abwassertechnik unter Berücksichtigung ökologischer Zusammenhänge. Die Auszubildenden haben zusätzlich die Möglichkeit, ein Umweltzertifikat zu erwerben. Die Leistungsnachweise in sogenannten Umweltmodulen sollen sie für eine nachhaltige Entwicklung sensibilisieren und ihnen Umweltkompetenz vermitteln. Das Zertifikat selbst kann als Zusatzqualifikation für eine spätere Bewerbung genutzt werden.

Nicht nur die künftigen Anlagenmechaniker\_innen profitieren von dieser konsequenten Herangehensweise an das Thema Klimaschutz. Die Umweltbildung ist Grundlage für die Ausrichtung des Oberstufenzentrums im Allgemeinen. Der nachhaltige Umgang mit Ressourcen wird von allen Lehrkräften der Schule in allen Bildungsgängen eingebunden. Neben der effektiven bzw. nachhaltigen Energienutzung werden auch Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft, Wasserreinhaltung, umweltschonende Werkstoffe und die Erhaltung natürlicher Lebensräume thematisiert und mit Ausbildungsinhalten verknüpft. Und das ist preisgekrönt. Für die Integration umweltbildender Inhalte in den Unterricht wurde die Max-Taut-Schule schon mehrfach als Umweltschule in Europa ausgezeichnet.

#### 5.1.3. Digitale Bildung

Die Digitalisierung bestimmt und beeinflusst die Arbeitsprozesse in der Berufswelt und im gesellschaftlichen Alltag bereits seit Jahrzehnten. An der Max-Taut-Schule widmen wir diesem Prozess seit mehreren Jahren viel Zeit und Energie und haben uns in den letzten Jahren eine hervorragende materielle Ausgangslage verschafft. Dies zeigt sich an der Erstellung eines Medienkonzepts, der flächendeckenden Einführung digitaler Unterrichtsräume (durch Verwendung von Lern- und Organisationsplattformen wie Lernraum



Berlin und IServ), der Ausstattung der Unterrichtsräume mit digitalen Tafeln sowie Dokumentenkameras, der Anschaffung von schuleigenen, mobilen Endgeräten, der Beschaffung von insbesondere auf digitalen Messverfahren beruhenden Unterrichtsmaterialien sowie der Bereitstellung eines schuleigenen W-Lan. Die dadurch geschaffene exzellente mediale und digitale Infrastruktur liefert eine notwendige Bedingung für die sich in den nächsten Jahren anschließende Gestaltungsphase für das Hervorbringen von digitalen Lösungen für den Unterricht und seine Produkte.

Die an der Max-Taut-Schule bereits seit 2020 verwendete Lernplattform Lernraum Berlin liefert für diesen kreativen Prozess bereits sehr gute Ergebnisse und Erfahrungen, die in den folgenden Jahren in die Arbeit zur Erstellung eines Konzepts des digitalen Unterrichts an unserer Schule einfließen werden. Dieses Konzept wird neben einer Überarbeitung des Medienkonzeptes, eine Strategie zum digitalen Arbeiten an der Max-Taut-Schule beinhalten und eine Übersicht von an der Max-Taut-Schule zu entwickelnden Kompetenzen beim digitalen Arbeiten (individualisiert nach Fach- und Ausbildungsrichtungen) hervorbringen (siehe 7).

Der seit 2022 verwendete Schulserver IServ ermöglicht es uns als Schule nicht nur unsere kommunikativen Kompetenzen und Arbeitsprozesse zu professionalisieren, sondern auch die Datenschutzkonformität unserer im Schulalltag verwendeten digitalen Werkzeuge auf einen notwendigen hohen Stand zu bringen. Durch die Schaffung eines eigenen Fachbereiches Digitale Bildung zeigt sich der Stellenwert, der dieser Entwicklung an der Max-Taut-Schule eingeräumt wird. Dadurch besteht ein Unterstützungsangebot für Lernende und Lehrende aller Fachrichtungen und Fachbereiche hinsichtlich der materiellen Ausstattung aber eben auch der inhaltlichen Gestaltung der Digitalisierung. Daher ist es unser Ziel an der Max-Taut-Schule, die Auszubildenden und Lernenden auf eine durch digitale Prozesse bestimmte Arbeits-, Studier- und Berufswelt vorzubereiten.

#### **5.1.4. Personalisiertes Lernen**

Personalisierte Lernarrangements zielen darauf ab, kompetenzorientiertes Lernen für die Lernenden zur individuellen Sache zu machen. Durch differenzierte Lernangebote, welche auf die unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse der Lernenden zugeschnitten sind wird an der Max-Taut-Schule ein selbstgesteuertes Lernen ermöglicht.

## **5.2. Organisatorische Schwerpunktsetzungen**

### **5.2.1. BA**

Das Pilotprojekt BerufsAbitur, welche so in Deutschland einzigartig ist, wurde 2018 ins Leben gerufen. Schülerinnen und Schüler mit einem MSA (OG Empfehlung) erhalten die Möglichkeit, eine Berufsausbildung mit Abitur zu erwerben. Innerhalb von vier Jahren werden daher sowohl eine Berufsausbildung im Bereich Anlagenmechaniker\_in Sanitär-, Heizungs-, und Klimatechnik als auch die Allgemeine Hochschulreife mit dem Leistungskursfach Versorgungstechnik absolviert; der Zugang zu jeder Universitätsfakultät steht ihnen nach erfolgreicher Absolvierung offen. Ein, zwar arbeitsintensives und anspruchsvolles, jedoch vor allem äußerst gewinnbringendes und attraktives Angebot im Bereich der weiterführenden Bildung.

### **5.2.2. TUM**

Das Schwerpunktfach Technik und Management wurde 2017 im Beruflichen Gymnasium als Ablösung und Zusammenführung der Schwerpunkte Mechatronik und Wirtschaft eingeführt. Seit dieser Zeit wurde ein tragfähiges Konzept etabliert, das nicht nur den Unterricht in den Fächern Technik und Management sowie Projektmanagement, sondern mit schulischen Veranstaltungen, Exkursionen und einem Schüleraustausch auch das gesamte Schulleben des Beruflichen Gymnasiums prägt.

In einem handlungsorientierten Unterricht lernen die Schülerinnen und Schüler technische, wirtschaftliche und organisierende Methoden kennen, sie entwickeln eigene Lösungen in Projekten, denen viel Zeit eingeräumt wird, und präsentieren diese.

## 6. Interne Evaluation

Die Max-Taut-Schule durchläuft eine regelmäßige interne Evaluation, um das unterrichtliche Handeln und die schulischen Prozesse konstant adaptieren und optimieren zu können. Hierbei werden nicht nur alle verfügbaren schulischen Daten (z.B. Prüfungsergebnisse, Abbruchquoten, Unterrichtsausfall, Personalbesetzung) betrachtet und ausgewertet, sondern auch Fragebögen und Interviews über die Arbeits- und Unterrichtszufriedenheit mit dem Personal, den Schülerinnen und Schülern, sowie den Eltern bzw. Betrieben erhoben und analysiert. Zusätzlich werden die Entwicklungsvorhaben der Schule (siehe 7) kritisch überprüft, so dass das Schulprogramm und damit die schulischen Arbeitsschwerpunkte den jeweiligen Herausforderungen angepasst werden können. Diese umfassende eigenständige Evaluation wird in einem Zyklus von circa drei Jahren durchgeführt und garantiert der Schule - und damit allen dort Lernenden und Lehrenden – ein bestmögliches Maß an Transparenz und konstanter Verbesserung des Arbeitsumfeldes und –inhalts. Die Entwicklungsvorhaben in den jeweiligen Bereichen der Unterrichts-, Personal- und Organisationsentwicklung werden zudem in einem Schulvertrag in Zusammenarbeit mit der zuständigen Schulaufsicht festgehalten. Eine externe Evaluation findet durch die Schulinspektion statt; die daraus resultierenden Empfehlungen fließen in die Entwicklungsschwerpunktsetzung ein.

## 7. Entwicklungsvorhaben

Die Max-Taut-Schule legt Ihren Entwicklungsschwerpunkt neben den Zielsetzungen aus der internen Evaluation vor allem auf drei Vorhaben, die nicht nur in jeweils einem Fachbereich oder einer Abteilung angesiedelt werden, sondern schulübergreifend als gemeinsame Vorhaben aller Lehrkräfte angesehen werden, um die Unterrichtsqualität weiterzuentwickeln.

Projektkarte 7.1		
Projekttitle:	<b>Unterrichts- und Organisationsentwicklung Digitale Bildung</b>	
Schule/Schulnummer:	11B02	
Abteilung oder Fachbereich:	Abteilungsübergreifend / Fachbereich Digitale Bildung	
Zeitraum der Durchführung:	2023-2026	
Projektleitung:	Konrad Jende	
Projektteam:	Name, Vorname	Anrechnungsstunden
	Heidemann, Viktor	1
	Jende, Konrad	2
	Stecher, Felix	1
	Witzel, Rüdiger	1
Kontext des Vorhabens:		
Beschreibung der Ausgangssituation	Die Digitalisierung bestimmt und beeinflusst die Arbeitsprozesse in der Berufswelt und im gesellschaftlichen Alltag bereits seit Jahrzehnten. An der Max-Taut-Schule widmen wir diesem Prozess seit mehreren Jahren viel Zeit und Energie und haben uns in den letzten Jahren eine hervorragende materielle Ausgangslage verschafft. Durch die Schaffung eines eigenen Fachbereiches Digitale Bildung zeigt sich der Stellenwert, der dieser Entwicklung an der Max-Taut-Schule eingeräumt wird. Dadurch besteht ein Unterstützungsangebot für Lernende und Lehrende aller Fachrichtungen und Fachbereiche hinsichtlich der materiellen Ausstattung aber eben auch der inhaltlichen Gestaltung der Digitalisierung.	
Welche Qualitätsbereiche und -merkmale des Handlungsrahmens Schulqualität werden angesprochen?	Unterrichtsgestaltung/Qualitätsmanagement/Organisationsprozesse/Professionalität der Lehrkräfte	
Beschreibung der gewünschten Soll-/Idealsituation	Der Beauftragte für Digitale Bildung unterstützt die Fachgruppen und Fachbereiche der Max-Taut-Schule und erhält aus diesen Gruppen und Bereichen Unterstützung für die einzelnen Entwicklungsvorhaben. Die Mitglieder der Arbeitsgruppe unterstützen konkret die schulinternen Lehrerfortbildungen im Werkstattformat.	

Aus welchem Ziel des aktuellen Schulprogramms leitet sich das Vorhaben ab?	5.1.3 Digitale Bildung		
Gesamtziel des Vorhabens	Es ist unser Ziel an der Max-Taut-Schule, die Auszubildenden und Lernenden auf eine durch digitale Prozesse bestimmte Arbeits-, Studier- und Berufswelt vorzubereiten.		
Welche Personen und/oder Institutionen sind betroffen oder haben ein berechtigtes Interesse?	Schulleitung/Abteilungsleitung/Systemadministratorin/Lehrkräfte		
Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?	Erforderliche IT-Infrastruktur		
Welche möglichen Risiken könnten das Erreichen des Projektziels verhindern?	Zeitliche Terminierung/Ausfall technischer Komponenten		
<b>Zeit-Maßnahmen-Planung</b>			
Unterziele	Indikatoren-Soll-Werte	Bis wann?	Wer?
Aufbau einer funktionierenden, schuleigenen Mobilgeräteinfrastruktur	Anzahl verwendbarer Geräte	Schuljahresbeginn, Schuljahresmitte, Schuljahresende	Team
Förderung der Verwendung der Mobilgerätestruktur bei den Lehrenden	Buchungshäufigkeit der mobilen Endgeräte, Nutzungsstatistik	Anonymisierte, monatliche Datenauslese über IServ-Administration	Team
Unterstützung des Kollegiums bei Herausforderungen der Digitalisierung durch schulinterne Lehrerfortbildungen im Werkstattformat	Anzahl und Teilnehmende der Digitalwerkstatt, Zufriedenheit der Teilnehmenden	Evaluation zum Halbjahr und am Schuljahresende	Team
Entwicklung eines kompetenzbasierten schulinternen Curriculums in der Digitalen Bildung	In FK erzielte Beschlüsse zur Aufnahme in SchiC	Analyse des SchiC am Ende des Schuljahres	Team
<b>Evaluationskonzept- und bericht</b>			
Evaluationsteam	Projektteam		
Evaluationszweck	Überprüfung der Zeit-Maßnahmenplanung		
Zeitraum der Durchführung	Laufend bis 12/26		
Unterziele	Evaluationsmethode und -instrument	Indikatoren-Soll-Werte	Evaluationsergebnis (Ist-Wert)
Einführung von 12 iPad-Koffern, 6 weitere Koffer avisiert			
Einführung W-LAN für schuleigene Mobilgeräte			
Aufbau einer forumbasierter (IServ) Beschreibung digitaler Herausforderungen			
Durchführung von schulinternen Lehrerfortbildungen im Werkstattformat			
Entwicklung eines kompetenzbasierten schulinternen Curriculums der Digitalen Bildung im Ausbildungsgang AM SHK			
Entwicklung weiterer kompetenzbasierter schulinterner Curricula der digitalen Bildung in mind. Zwei anderen Schul- und Ausbildungsgängen			

Abschluss der Aktualisierung des schulinternen Curriculums (in allen Schul- und Ausbildungsgängen) durch Hinzufügen der angestrebten Kompetenzen im Bereich der Digitalen Bildung			
Analyse der Ergebnisse			
Kommunikationsplan			
Nutzen der Evaluationsergebnisse (Welche Konsequenzen folgen?)			
<b>Reflexion zum Arbeitsprozess</b>			
Reflexion der Planung: Was wollten wir erreichen, beachten, ausprobieren?			
Reflexion der Durchführung: wie haben wir uns verhalten, wie haben wir uns gefühlt?			
Bewusstmachen essentieller Aspekte: Was lief gut? Warum? Was lief nicht gut? Warum nicht?			
Ableitung alternativer Handlungen: Was werden wir beim nächsten Mal anders machen? Warum? Wann genau ist das nächste Mal?			

<b>Projektkarte 7.2</b>	
Projekttitel:	<b>Unterrichts- und Organisationsentwicklung Veränderung der Stundentafel in der dualen Ausbildung</b>
Schule/Schulnummer:	11B02
Abteilung oder Fachbereich:	Abteilung I und II
Zeitraum der Durchführung:	2022-2025
Projektleitung:	Britta Kasperczak und Werner Kienz
Projektteam:	Name, Vorname
	Dahm, Martina
	Eilert, Dirk
	Grandke, Simone
	Menzel, Axel
	Otto, Beate
	Pohl, Holger
	Rolwes, Timo
	Schmidt, Jana
	Steinringer, Thomas
	Witzel, Rüdiger
<b>Kontext des Vorhabens:</b>	
Beschreibung der Ausgangssituation	Die Einführung der allgemeinbildenden Fächer Mathematik, Deutsch und Englisch in der dualen Ausbildung der Anlagenmechaniker_innen SHK, Klempner_innen und Gebäudereiniger_innen verlangt tiefgreifende Veränderungen in der Unterrichtskonzeption.
Welche Qualitätsbereiche und -merkmale des Handlungsrahmens Schulqualität werden angesprochen?	Schulinternes Curriculum/Unterrichtsgestaltung/Qualitätsmanagement/Organisationsprozesse
Beschreibung der gewünschten Soll-/Idealsituation:	Einführung und Umsetzung von Unterricht in den allgemeinbildenden Fächer Deutsch, Englisch und Mathematik in der dualen Ausbildung Anlagenmechaniker_in SHK, Klempnerin und Gebäudereiniger_in.
Aus welchem Ziel des aktuellen Schulprogramms leitet sich das Vorhaben ab?	4.1 Unterrichtsentwicklung, 4.2 Organisationsentwicklung
Gesamtziel des Vorhabens	Umfassende Anpassung der Lerninhalte und Stundenplanungen.

Welche Personen und/oder Institutionen sind betroffen oder haben ein berechtigtes Interesse?	Abteilungsleitung/ Lehrkräfte/Ausbildungsbetriebe		
Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?	/		
Welche möglichen Risiken könnten das Erreichen des Projektziels verhindern?	Fachkräftemangel		
<b>Zeit-Maßnahmen-Planung</b>			
Unterziele	Indikatoren-Soll-Werte	Bis wann?	Wer?
Der Turnusplan wird hinsichtlich der Integration der allgemeinbildenden Fächer umgestaltet.	Umstellung des Turnussystems von 4 auf 3-Wochen-Rhythmus  Anpassung der Inhalte des Lernfeldunterrichts und Restrukturierung der Wochenpläne für den Lernfeldunterricht  Integration und Verteilung des allgemeinbildenden Unterrichts auf die Stundentafel des jeweiligen Lehrjahres	Durchgängiger 3 Wochen Rhythmus ab dem Schuljahr 2022/23, für die Gebäudereiniger_innen ab 2024/ 25.	Team
Schulinterne Curricula (SchiC) für die allgemeinbildenden Fächer werden ausgearbeitet.	Entwicklung und Ausarbeitung SchiC für die allgemeinbildenden Fächer  Absprachen mit den FL/FBL um etwaige inhaltliche Synergien und Überschneidungen zum Lernfeldunterricht abzuklären	Schrittweise Ausarbeitung beginnend mit dem 1. Ausbildungshalbjahr	Team
<b>Evaluationskonzept- und bericht</b>			
Evaluationsteam	Projektteam		
Evaluationszweck	Überprüfung der Zeit-Maßnahmenplanung		
Zeitraum der Durchführung	Laufend bis 07/25		
Unterziele	Evaluationsmethode und -instrument	Indikatoren-Soll-Werte	Evaluationsergebnis (Ist-Wert)
Turnusumstellung von 4- auf 3-wöchigen Turnus			
Einführung eines zweiten Berufsschultages bei den Gebäudereiniger_innen			
Anpassung des Lernfeldunterrichts im 1. Lehrjahr zur Integration der allgemeinbildenden Fächer			
Ausarbeitung und Entwicklung SchiC für das Fach Deutsch			
Ausarbeitung und Entwicklung SchiC für das Fach Englisch			

Ausarbeitung und Entwicklung SchiC für das Fach Mathematik			
Anpassung des Lernfeldunterrichts im 2. Lehrjahr zur Integration der allgemeinbildenden Fächer			
Anpassung des Lernfeldunterrichts im 3. Lehrjahr zur Integration der allgemeinbildenden Fächer			
Anpassung des Lernfeldunterrichts im 4. Lehrjahr zur Integration der allgemeinbildenden Fächer			
Analyse der Ergebnisse			
Kommunikationsplan			
Nutzen der Evaluationsergebnisse (Welche Konsequenzen folgen?)			
<b>Reflexion zum Arbeitsprozess</b>			
Reflexion der Planung: Was wollten wir erreichen, beachten, ausprobieren?			
Reflexion der Durchführung: wie haben wir uns verhalten, wie haben wir uns gefühlt?			
Bewusstmachen essentieller Aspekte: Was lief gut? Warum? Was lief nicht gut? Warum nicht?			
Ableitung alternativer Handlungen: Was werden wir beim nächsten Mal anders machen? Warum? Wann genau ist das nächste Mal?			

<b>Projektkarte 7.3</b>		
Projekttitel:	<b>Personalisiertes Lernen als Unterrichtskonzept an der MTS</b>	
Schule/Schulnummer:	11B02	
Abteilung oder Fachbereich:	Abteilungsübergreifend / alle Fachbereiche / QB	
Zeitraum der Durchführung:	2024-2027	
Projektleitung:	Herr Konrad Jende	
Projektteam:	Name, Vorname	Anrechnungsstunden
	Herr Jende, Konrad	0
	Herr Schulze, Achim	1
	Herr Steinringer, Thomas	1
<b>Kontext des Vorhabens:</b>		
Beschreibung der Ausgangssituation	Die Unterrichtskonzepte an der Max-Taut-Schule sind größtenteils auf homogene Lerngruppen ausgerichtet und berücksichtigen die aktuellen heterogenen und individuellen Ausgangsvoraussetzungen der Lernenden nicht umfänglich. Personalisiertes Lernen wird an der Max-Taut-Schule in einigen Bildungsgängen insbesondere im naturwissenschaftlichen Fächern entwickelt und angewandt. Die Personalisierung der Lernprozesse als Designprinzip für unser schulisches Bildungshandeln ist in den Planungen und Strategien in den jeweiligen Bildungsgängen sowie Fachbereichen nur in Ansätzen erkennbar.	
Welche Qualitätsbereiche und -merkmale des <a href="#">Handlungsrahmens</a> Schulqualität werden angesprochen?	1.2 Unterrichtsgestaltung; 1.4 Systematische Förderung; 5.11 Schule als Lernende Organisation	
Beschreibung der gewünschten Soll-/Idealsituation	Personalisiertes Lernen trägt an der Max-Taut-Schule dazu bei, die Motivation und das Engagement der Lernenden zu steigern und ihre	

	Lernergebnisse und ihre Bildungschancen und -ergebnisse unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen zu verbessern.		
Aus welchem Ziel des aktuellen Schulprogramms leitet sich das Vorhaben ab?	5.1.3 Digitale Bildung		
Gesamtziel des Vorhabens	Das Ziel dieses Projektes ist es, die Lernprozesse an die individuellen Bedürfnisse und konkreten Voraussetzungen der Lernenden anzupassen und sie somit auf die umfangreichen Anforderungen der Arbeits- und Berufswelt vorzubereiten.		
Welche Personen und/oder Institutionen sind betroffen oder haben ein berechtigtes Interesse?	Schulleitung/Abteilungsleitung /Lehrkräfte		
Welche Ressourcen stehen zur Verfügung?	Arbeits- und Wochenpläne in den jeweiligen Bildungsgängen, Umfassende IT-Infrastruktur		
Welche möglichen Risiken könnten das Erreichen des Projektziels verhindern?	Personalknappheit an der Max-Taut-Schule und die kompakte Terminsetzung		
<b>Zeit-Maßnahmen-Planung</b>			
Unterziele	Indikatoren-Soll-Werte	Bis wann?	Wer?
Informationsbeschaffung zur Begriffsdefinition „Personalisiertes Lernen“ an der Max-Taut-Schule	Projekttreffen, finale Begriffsbestimmung	12/2024	Team, QB
Analyse der Lerntypen in ausgewählten dualen Bildungsgängen	Lerntypentest	07/2025	Team, Lehrkräfte
Potentialanalyse zur Umsetzung Personalisierten Lernens an der M-T-S	SchiC	12/2025	Team, QB
Entwicklung Personalisierter Lernarrangements	Implementierung der Lernarrangements in die jeweiligen Stundentafeln	02/2027	Team, Fachbereiche, Schul- und Abteilungsleitung
<b>Evaluationskonzept- und Bericht</b>			
Evaluationsteam	Projektteam		
Evaluationszweck	Überprüfung der Zeit-Maßnahmenplanung		
Zeitraum der Durchführung	Laufend bis 12/27		
Unterziele	Evaluationsmethode und -instrument	Indikatoren-Soll-Werte	Evaluationsergebnis (Ist-Wert)
Begriffskodex entwickelt an der M-T-S			
Festlegung der Lerntypen			
Implementierung der Projekte zum Personalisierten Lernen in den jeweiligen Stundentafeln			
<b>Reflexion zum Arbeitsprozess</b>			
Reflexion der Planung: Was wollten wir erreichen, beachten, ausprobieren?			